



1. milEstone von Mirjam & Andreas Richard mit Nathan
16. Januar 2006



Matterhorn



Spitzkoppe (Matterhorn von Namibia)

Schweiz	in Zahlen	Namibia
1291	Gründung	1990
D, F, I, Rumantsch	Amtssprachen	Englisch
vorwiegend christlich	Religion	vorwiegend christlich
41'300	Fläche in km ²	825'400
7'450'900	Bevölkerung	1'954'100
180	Bevölkerungsdichte in P/km ²	2
284	Einwohner pro Arzt	3330
0.26%	HIV Infektionsrate (offiziell?)	11%
184'615'251'780	Staatsverschuldung in \$	1'581'295'040

Ein wenig Statistik zu Beginn... Für alle Liebhaber der Prosa folgen in den nächsten Rundbriefen nähere Informationen über unsere neue Heimat auf Zeit

Liebe Freunde und Verwandte

Ihr haltet den ersten Rundbrief von uns in der Hand. Seit über einem Jahr haben wir uns damit auseinandergesetzt, für längere Zeit im Ausland zu leben und zu arbeiten. Nun ist es soweit. Wir schreiben über die letzte Zeit hier in der Schweiz und von unseren Vorstellungen über unsere zukünftige Arbeit in Elim, Namibia. Wir wünschen viel Spass bei der Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen und Fragen.

Inhalt

Ländervergleich	Seite 1
Infos in eigener Sache	Seite 2
Achtung, Fertig, Los geht's	Seite 2
Warum ausgerechnet Namibia?	Seite 2
Sich eines Besseren belehren lassen	Seite 3
Zu guter Letzt	Seite 4
Unsere Adressen	Seite 4
INTERTEAM	Seite 4

Infos in eigener Sache

Diejenigen von euch die unseren milEstone (unser Rundbrief) per email erwarteten, werden wohl erstaunt sein, ihn nun doch per Post zu erhalten. Dies nicht etwa weil unser Mac falsche Daten gespeichert hat oder wir nicht fähig sind, die richtigen Daten einzutippen.

INTERTEAM verschickt ein bis zwei Mal pro Jahr brieflich ihre Informationen und Einzahlungsscheine. Da wir eure Adressen nicht weitergeben möchten, werden wir diesen Versand selber übernehmen. Aus diesem Grund werden alle mindestens einmal pro Jahr den milEstone per Post erhalten.

Achtung, Fertig, Los geht's

Es scheint uns schon eine Ewigkeit, seit Andreas im November 05 seine Stellvertretung beendete. Anschliessend besuchten wir 4 Wochen lang den Ausreisekurs von INTERTEAM. Dies war eine intensive Vorbereitung auf das Leben und Arbeiten in einem anderen Land und einer fremden Kultur.

So langsam kam nun der Gedanke an die Ausreise näher und brachte auch die verschiedensten Gefühle mit sich, Vorfreude und Neugierde mischten sich mit Ängsten und Befürchtungen.

Die kurze Zeit vor Weihnachten und nach Neujahr war geprägt von Packen und Organisieren. Es galt Wichtiges von Unwichtigem zu trennen, da wir nach Namibia nur 130 Kg mitnehmen können.

Dennoch versuchten wir Weihnachten und den Winter noch einmal so richtig zu geniessen. Nathan liebt den Schnee bereits, für ihn gab es in unserer Alphütte nichts Schöneres als zur Tür raus in die wunderschöne Schneepacht zu schauen.

Auch das Verabschieden von unseren Verwandten und Freunden lag uns sehr am Herzen und wir durften einige sehr schöne Momente zusammen er-

Zum Elim-milEstone

Wir schreiben pro Jahr drei bis vier Rundbriefe und erzählen darin von unserer Arbeit und dem Leben in Namibia.

Der Name Elim-milEstone ist ein Wortspiel mit unserem zukünftigen Arbeits- und Wohnort Elim, einem kleinen Dorf im Norden von Namibia.

Wir hoffen, dass diese drei Jahre einige Meilensteine in unserem Leben setzen werden.



leben.

Mittlerweile haben wir auch die Zusage für unsere Arbeitsvisa, der Flug ist bestätigt, das Bahnbillet gekauft und die Nervosität steigt. Jetzt steht unserer Abreise nach Namibia, wo wir für drei Jahre in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sein werden nichts mehr im Wege. Wir fiebern dem 25. Januar entgegen, dem Tag unserer Abreise.

Warum ausgerechnet Namibia?



Bereits seit einiger Zeit befassten wir uns mit dem Gedanken, in der Entwicklungszusammenarbeit tätig zu werden. Welches Land es sein sollte, spielte für uns eine weniger wichtige Rolle als die Art des Einsatzes. Auf dem Internet entdeckte Andreas ein Stellenangebot für eine Lehrkraft in Namibia. Von diesem Land wussten wir in diesem Moment wenig. Da uns die Organisation Interteam wie auch der Einsatz entsprach, geht für uns nun ein Wunsch in Erfüllung.

Diese drei Jahre in Namibia werden uns persönlich und auch als Familie bestimmt stark prägen. Auf den Austausch von Wissen zwischen verschiedenen Kulturen und Menschen freuen wir uns.

Sich eines Besseren belehren lassen



Wir schreiben hier von unserer zukünftigen Arbeit, dabei handelt es sich vor allem um unsere Vorstellungen davon. Vorstellungen die wir gebildet haben aus Informationen die wir entweder von INTERTEAM in der Schweiz, der Koordination in Namibia oder von (ehemaligen) Fachleuten im Entwicklungseinsatz erhalten haben.

Sicher ist, dass wir beide in einem ähnlichen Bereich und auf unserem Beruf arbeiten werden, Zielgruppe und Arbeitspensum sind jedoch unterschiedlich.

Andreas als Fachperson im Einsatz

Andreas wird vollzeitlich an der Ashipala Senior Secondary School in Elim (eine Art Oberstufe und weiterführende Schule) und an ca 30 angeschlossenen Buschschulen Lehrerweiterbildungen durchführen.



Die Ashipala Senior Secondary School

Das heisst, "Teacher Trainings" und Workshops anbieten, Unterricht auswerten und besprechen und Ideen entwickeln.

Wichtig ist es in der Anfangszeit die Lehrkräfte kennen zulernen und gemeinsam die Bedürfnisse und Wünsche zu erarbeiten. Für diese Arbeit bin ich froh um meine Ausbildung als Sekundarlehrer und die Arbeitserfahrungen, die ich in verschiedenen Stellen und Stellvertretungen sammeln durfte. Gleichzeitig setzt dies auch ein Zeichen, dass es etwas bringt, eine Ausbildung abzuschliessen.

Die Ashipala Senior Secondary School

An der Ashipala SSS werden mehrere hundert Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 jährig (6. bis 12. Klasse) von ca. 20-30 Lehrkräften unterrichtet. Auf Grund der grossen Distanzen leben die meisten Schüler und Schülerinnen unter der Woche im angeschlossenen Internat.

Der Fächerschwerpunkt wird in erster Linie bei Mathematik liegen. Ich bin gespannt wie es mir ergehen wird beim Unterrichten des anspruchsvollen Fachs in einer anderen Sprache. Weitere Schwerpunkte werde ich mit dem Verantwortlichen der Partnerorganisation, dem Schulinspektor Hans I. Nghixulifwa des Elim Circuits besprechen.



Der Schulinspektor des Elim Circuit (vor unserem zukünftigen Haus)

Mirjam und Nathan

Mirjam wird in der ersten Zeit als Familienfrau arbeiten, das Haus einrichten, die Englischkenntnisse verbessern und mit Nathan die Umgebung erkunden. Auch die Suche nach einer geeigneten Haushaltshilfe und Kindermädchen für Nathan wird Zeit beanspruchen. Wir werden aus folgenden Gründen eine Angestellte beschäftigen: Es wird zum Einen von der einheimischen Bevölkerung erwartet, zum Anderen ermöglicht sie uns schnellere Kontaktaufnahme zur Lokalbevölkerung da sie sowohl Englisch wie auch die lokale Sprache „Oshivambo“ sprechen sollte und uns dadurch ein schnelleres Einleben an diesem uns noch fremden Ort ermöglicht.

In einem zweiten Schritt wird Mirjam sich auch eine Arbeit ausser Haus suchen. In welcher Form diese Tätigkeit aussehen wird ist noch nicht klar und wird sich vor Ort zeigen. Eine Möglichkeit besteht in einem Hilfsprojekt der UNESCO mitzuarbeiten. Dabei geht es um die Weiterbildung der Kindergärtnerinnen des San Stamms, ehemals Nomaden. Dieses Projekt wurde bis jetzt von der UNESCO aber noch nicht definitiv bestätigt.

Wir erwarten, dass sich nicht alle unsere Vorstellungen erfüllen werden und wir uns eines Besseren belehren lassen dürfen. Aber das macht den Einsatz auch zu einem Abenteuer.

Infos in eigener Sache



Während der Zeit mit InterTEAM in Namibia verdienen wir keinen Lohn, die realen Lebenskosten und die Sozialversicherungen nach Schweizer Standard werden jedoch von InterTEAM übernommen. Ebenfalls sind die Kurskosten und die Reisekosten für den Einsatz (Flüge, Autofahrten) durch InterTEAM abgedeckt. Somit haben wir keine grössere Auslagen für diese drei Jahre (von Ferien und anderen privaten Unternehmungen abgesehen).

InterTEAM wird vor allem finanziert durch die DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit). Diese Unterstützung macht ungefähr drei Viertel des Budgets aus. Für die restliche Summe ist InterTEAM auf Spenden angewiesen. Falls du dazu Fragen hast oder du noch mehr wissen möchtest, geben wir gerne Auskunft.

PC-Konto 60-22054-2

Vermerk:

Andreas & Mirjam

Richard-Zimmermann

Unsere Adressen



Andreas, Mirjam & Nathan
Richard

25. Januar bis 10. Februar 06
Sprachschule Englisch

House on the Hills
Capetown, Südafrika

ab 15. Februar 06

c/o INTERTEAM NAMIBIA
Verena und Alfred Engler
P.O. Box 98193
Windhoek
Namibia

Ab Anfang März 06

sind wir in Elim in unserem Haus.
Die Adresse schreiben wir im nächsten Rundbrief.

email:

andreas.richard@gmx.net

Internet (Blog):

<http://namibia.mycvs.org>



Wer ist INTERTEAM?

INTERTEAM ist eine Organisation der schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit. INTERTEAM vermittelt und begleitet freiwillige Fachleute in Einsätze nach Afrika und Lateinamerika. In fünf Schwerpunktgebieten geben rund 50 Mitarbeitende (Stand 1. Februar 2004) ihre Berufskennnisse weiter.

INTERTEAM-Fachleute sind tätig in der Ausbildung in den Programmschwerpunkten Land- und Forstwirtschaft, Bildung und Sozialwesen, Gesundheitswesen, Handwerk und Bauwesen sowie Frieden und Demokratie. Voraussetzungen für einen Einsatz sind eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufspraxis und die Bereitschaft zu einem 3-jährigen Einsatz. INTERTEAM übernimmt die Kosten für Versicherungen, Ausbildung und Reise sowie die Lebenskosten vor Ort und eine Sparrücklage.

INTERTEAM ist eine ökumenische Organisation, die sich für die Werte Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einsetzt. INTERTEAM wurde 1964 gegründet und hat ihren Sitz in Luzern.

Die Finanzierung erfolgt durch den Bund, das Fastenopfer und Spenden. INTERTEAM ist ZEWÖ-zertifiziert.

INTERTEAM

Untergeissenstein 10/12,

6000 Luzern 12

Tel. 041 360 67 22, Fax 041 361 05 80

PC-Konto 60-22054-2

Internet: www.interteam.ch

E-mail: info@interteam.ch